



**Blackstar** LT-Series

# Eine Kelle Buntes

*Blackstar ist nicht nur für seine Amps bekannt – auch die Bodentreter aus der HT-Serie haben in den letzten Jahren viele Freunde gefunden. Mit der neuen LT-Serie will die Firma nun Budget-bewusste Gitarristen beglücken.*

Nicht jeder Gitarrist möchte oder kann einen dreistelligen Betrag für einen Verzerrer ausgeben – und blieb bei Blackstar daher bislang außen vor. Doch das ändert sich nun. In einer ersten Charge ihrer jüngsten LT-Serie bringen die Briten fünf Boost/Zerr-Pedale auf den Markt: LT Boost (blau), LT Drive (gelb), LT Dist (orange), LT Metal (schwarz, was sonst?) und den grünen LT Dual. Besonders ihre Preise dürften Gitarristenohren aufhorchen lassen – die günstigsten der Treter werden im Handel für unter 60 Euro angeboten. Somit wird der dicht gedrängte Verzerrermarkt noch einmal um ein verlockendes Angebot reicher.

Angefangen hat Blackstars Pedal-Historie mit den Verzerrern der HT-Serie, die vor etwa sechs Jahren auf den Markt kam. Bei Preisen um 200 Euro waren und sind die röhrenbestückten Treter allerdings nicht für jedermann erschwinglich. Ihre Sounds sollen dies in abgespeckter Form allerdings nun werden, denn sie dienen den LTs als tonale Grundlage.

Den ersten Test besteht das bunte Quintett ohne jede Beanstandung: Die Pedale machen einen robusten Eindruck. Das Metallgehäuse, die Potis und die Schalter sind von guter Qualität und dürften auch im Proberaum und auf der Bühne klaglos ihren Mann stehen. Vier der fünf Treter kommen im kompakten Design und nehmen auf dem Pedalboard daher nur erfreulich wenig Platz ein. Zur Veranschauli-

chung: Drei Effekte nebeneinander gestellt passen auf eine DVD-Hülle. Alle Pedale arbeiten entweder mit einer 9V-Batterie oder einem entsprechenden Netzteil – mit dem im Test verwendeten Boss PSA-230 funktionierte alles tadellos. Zudem verfügen alle LT-Modelle über einen gebufferten Bypass und ge-

räuschlose Schalter. Eine zum Patent angemeldete „Clipping-Circuit“-Schaltung soll dabei auch ohne Glaskolben für einen besonders röhrenartigen Ton sorgen. Als weitere Besonderheit findet sich die von Blackstar patentierte ISF-Schaltung auf dreien dieser Pedale. Diese „Infinite Shape Feature“ genannte Rege-

**AUSSTATTUNG:**



**MOJO-FAKTOR:**



**PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS:**



FACTS	
<b>Modell</b>	Blackstar LT Boost
<b>Klasse</b>	Bodeneffektpedal
<b>Effekttyp</b>	Booster
<b>Regler/Schalter</b>	Bass, Treble, Gain
<b>Strom</b>	9-Volt-Batterie oder -Netzteil
<b>Maße</b>	6 x 5,5 x 12 cm
<b>Internet</b>	www.blackstaramps.com
<b>Empf. VK-Preis</b>	65,45 €

**AUSSTATTUNG:**



**MOJO-FAKTOR:**



**PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS:**



FACTS	
<b>Modell</b>	Blackstar LT Drive
<b>Klasse</b>	Bodeneffektpedal
<b>Effekttyp</b>	Overdrive
<b>Regler/Schalter</b>	Gain, Level, Tone
<b>Strom</b>	9-Volt-Batterie oder -Netzteil
<b>Maße</b>	6 x 5,5 x 12 cm
<b>Internet</b>	www.blackstaramps.com
<b>Empf. VK-Preis</b>	65,45 €

**AUSSTATTUNG:****MOJO-FAKTOR:****PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS:****FACTS**

<b>Modell</b>	Blackstar LT Dist
<b>Klasse</b>	Bodeneffektpedal
<b>Effekttyp</b>	Distortion
<b>Regler/Schalter</b>	Gain, Level, ISF, Tone
<b>Strom</b>	9-Volt-Batterie oder -Netzteil
<b>Maße</b>	6 x 5,5 x 12 cm
<b>Internet</b>	www.blackstaramps.com
<b>Empf. VK-Preis</b>	82,11 €

lung simuliert das Klangverhalten von Verstärkern sowohl britischer als auch amerikanischer Herkunft. Mit dem entsprechenden Regler kann stufenlos zwischen beiden Klangwelten gewandelt werden, was den Verzerrern zusätzliche Klangdimensionen eröffnet.

Bei Rechtsanschlag erklingt es britisch-erdig, nach ganz links gedreht, ertönt ein US-artiges Gitarrenbrett mit kräftigen Bässen und aggressiven Mitten. Zwischen diesen beiden Extremen lassen sich jede Menge Nuancen ausloten. Der Hersteller empfiehlt, erst einmal per Tone-Poti seinen persönlichen *sweet spot* aufzufindern und dann via ISF den gewünschten Klangcharakter zu justieren.

**LT Boost**

Der Booster liefert neben einer zweibandigen Klangregelung mit Bässen und Höhen eine stufenlose Pegelanhebung, die den Amp bei Rechtsanschlag mächtig anschiebt. Die Bässe und die Höhen arbeiten sowohl als Cut wie auch als Boost. In der (nicht rastenden) Mittelstellung bleiben die Frequenzen unbeeinflusst. Das Gleiche gilt für den Boost-Regler – etwa ab der Mittelstellung wird der Pegel angehoben. Je nach Pickup-Bestückung ist im zweiten Teil des Regelbereichs vom dezenten Boost bis zum derben Drive alles drin – wer sein Akkordspiel ancrunchen möchte oder für das Solo ein Plus an Pegel und Ton sucht, sollte sich mit dem LT Boost näher beschäftigen.

**LT Drive**

Das Overdrive-Pedal der Serie kommt mit klassischen Regelmöglichkeiten: Gain, Level, Tone. Es basiert auf dem Klang des Blackstar-Röhrenverzerrers HT-Drive und liefert ein breites Spektrum an Zerrsounds – sein Einsatzgebiet reicht vom AC/DC-Crunch bis zur Hardrock-kompatiblen Kelle. Bereits in der Zwölf-Uhr-Stellung des Gain-Reglers

ertönt ein satter und ziemlich dynamischer Zerrsound – und dennoch bleibt noch viel Luft nach oben. Mit seinem schönen schmatzigen fetten Ton ist der LT Drive mein persönlicher Favorit der neuen Serie.

**LT Dist**

Der LT Dist greift ein, wo der LT Drive aufhört – hier ist bis High-Gain alles drin; trotzdem bleibt der Ton noch immer recht dynamisch. Der Distortion-Treter lässt sich in Gain, Level und Tone für die optimale Anpassung an die Gitarre regeln. Mit ISF kann der Gitarrist zudem stufenlos von einem eher erdigen britischen Ton bis hin zum scoopigen US-Sound gelangen – besonders für Hardrock und Metalheads bis zum mittleren Härtegrad dürfte der LT Dist damit eine gute Wahl sein. Dass das Pedal selbst bei Vollanschlag noch musikalisch klingt und nicht im Distortion-Mumpf versinkt, spricht für eine gute Abstimmung und Aufteilung innerhalb der neuen Familie. Denn der wirklich böse Bruder trägt Schwarz ...

**LT Metal**

In den Potis und Funktionen entspricht der LT Metal dem LT Dist – die Sounds der beiden rauen Gesellen hingegen liegen weit auseinander. Wie der Name schon erahnen lässt, geht es beim LT Metal derb zur Sache – auf Tastendruck erklingt ein aggressiver, komprimierter High-Gain-Ton, der für moderne Metal-Sounds und härtere Spielarten wie Thrash wie gemacht ist. Mit dem Gain- und dem Tone-Regler sind extreme Einstellungen drin, durch die ISF-Regelung erweitern sich auch hier die klanglichen Möglichkeiten um ein Vielfaches. Der LT Metal ist damit die optimale Ergänzung zum schwarzen Zackenbarsch-Sechssaiter. Terror!

**LT Dual**

Der luxuriöseste und teuerste Treter der neuen Reihe ist der LT Dual, der in seinem etwas größeren Gehäuse zwei Verzerrer kombiniert. Der linke (grüne) Kanal entspricht der LT-Drive-Einheit, rechts sitzt als roter Kanal der LT Dist. Beide können jeweils in Gain und Volume geregelt werden; hinzu kommt ein Master-Tone-Regler. Der ISF wirkt beim LT Dual auf beide Zerrteile – die Drive-Einheit erhält hier also zusätzliche Möglichkeiten. Beide Abteilungen können im Wechsel geschaltet werden und machen so aus einem einkanalen Amp ein Dreifach-Paket. Vom dezenten Boost bis zum High-Gain-Monstertone ist mit diesem Doppelpack alles möglich.

Alle Pedale können auf ihrem Gebiet überzeugen. Dank der günstigen Straßenpreise, die etwa 20 Prozent unterhalb der empfohlenen Listenpreise liegen, sind die LTs ein verlockendes Angebot, dem man nur schwer widerstehen kann. Angesichts der günstigen Kurse sollte sich der eine oder andere Blues- oder Rockgitarrist überlegen, ob er nicht mit der Kombination Boost & Drive liebäugeln sollte,

denn mit gut 100 Euro Straßenpreis erhält er damit ein Duo, das aus einem gut klingenden Einkanal vier satte Sounds rausholen kann.

**Das bleibt hängen**

Mit der LT-Serie dürfte Blackstar jede Menge Gitarristen mit eher schmalen Geldbeutel auf seine Seite ziehen. Nicht zu unrecht, denn für die knappe Kohle wird einiges geboten: Robuste Hardware, kompaktes Design, sinnvolle Einteilungen und vor allem jede Menge guter Sounds. Bei der breiten Auswahl verschiedenster Zerrgrade dürfte es kein Problem sein, das passende Pedal oder gar die passende Pedalkombi zu finden.

Chris Hauke

**AUSSTATTUNG:****MOJO-FAKTOR:****PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS:****FACTS**

<b>Modell</b>	Blackstar LT Metal
<b>Klasse</b>	Bodeneffektpedal
<b>Effekttyp</b>	Distortion
<b>Regler/Schalter</b>	Gain, Level, ISF, Tone
<b>Strom</b>	9-Volt-Batterie oder -Netzteil
<b>Maße</b>	6 x 5,5 x 12 cm
<b>Internet</b>	www.blackstaramps.com
<b>Empf. VK-Preis</b>	94,01 €

**AUSSTATTUNG:****MOJO-FAKTOR:****PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS:****FACTS**

<b>Modell</b>	Blackstar LT Dual
<b>Klasse</b>	Bodeneffektpedal
<b>Effekttyp</b>	Distortion
<b>Regler/Schalter</b>	Ch 1 Gain, Ch 1 Level, Ch 2 Gain, Ch 2 Level, Tone, ISF
<b>Strom</b>	9-Volt-Batterie oder -Netzteil
<b>Maße</b>	9 x 5,5 x 12 cm
<b>Internet</b>	www.blackstaramps.com
<b>Empf. VK-Preis</b>	141,61 €